

Kapital: M. 1 550 000 in 775 Aktien à M. 2000. Die 1. Liquidationsrate von 10% = M. 155 000 gelangte nach Ablauf des Sperrjahres ab 2./6. 1902 zur Auszahlung; Ausschüttung der 2. Rate 15% = M. 232 500 ab 2./5. 1904, der 3. Rate 50% = M. 725 000 ab 1./12. 1905, der 4. Rate 5% = M. 77 500 ab 1./12. 1906, zus. jetzt 80% des A.-K. getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bankierguth. 25 459, Grundstücke 277 420, Verlust 488. — Passiva: Liquid.-Kto 303 178, Kredit. 190. Sa. M. 303 368.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 2647, Unk. 210. — Kredit: Zs. 869, Pacht 1500, Verlust 488. Sa. M. 2858.

Dividenden: Nicht verteilt. **Liquidator:** Ernst Schalk, Magdeburg.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Neubauer, Hamburg, Komm.-Rat Ad. Flemming, Magdeburg; Carl Friedr. Jantzen, Hermsdorf bei Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Magdeburg: F. A. Neubauer.

Berliner Cementbau-Actien-Gesellschaft in Liquid.

in Berlin-Schöneberg, Bambergerstr. 52 (Postbez. Berlin W. 50).

Gegründet: 20./11. 1872. Die G.-V.v. 23./3. 1898 beschloss Auflös. der Ges. Bis 10./2. 1903 Sitz der Ges. in Lichtenberg, dann bis 28./1. 1914 in Berlin; seitdem in B.-Schöneberg.

Zweck: Erwerb, Parzellierung, Bebauung u. Veräußerung von Grundstücken in Berlin und dessen Umgegend, früher auch Ausführung von Bauunternehm., namentlich von Cementhäusern. Der schuldenfreie Gesamtgrundbesitz der Ges. betrug Ende 1903 noch ungefähr 81 753 qm (5763 qR) zum Buchwert von M. 543 200, gelegen in Rummelsburg (urspr. 12 000 qR, übernommen zu à M. 67) und in Lichtenberg an der Ostbahn. Verkauft wurden 1904 14 Parzellen in Lichtenberg u. 3 in Rummelsburg mit 14 685 qm Flächeninhalt für M. 366 383, gegen den Buchwert 1 qm à M. 8.86 = M. 127 408, also mit M. 238 975 Nutzen, 1905: Nichts, 1906: einzelne Baustellen und an die Gemeinde Lichtenberg ein grösseres Grundstück von zus. 13 308 qm für M. 282 816, also mit M. 112 474 Nutzen; 1907—1917: Nichts. Der Ges. verbleiben demnach noch zum Verkauf 55 968 qm = 3940 qR, die mit M. 799 936 zu Buch stehen. Es ist noch eine Strasse von der Ges. zu regulieren. Hierfür, sowie für die Pflasterung von Bürgersteigen werden noch wenigstens M. 85 000 aufzuwenden sein, sodass sich der Buchwert des der Ges. noch verbliebenen Terrains auf ca. M. 885 000 erhöht, u. somit der endgültige Kostenpreis für eine qR auf rund M. 225 zu veranschlagen ist.

Kapital: M. 946 800 in 1578 Aktien à Tlr. 200 = M. 600 nach Amort. von M. 394 200 durch Annahme derselben in Zahlung u. von M. 159 000 durch Rückkauf lt. G.-V. v. 18./3. 1875 u. 12./12. 1877, nach welchen das urspr. A.-K. von M. 1 500 000 bis auf M. 600 000 reduziert werden konnte. Ab 5./2. 1904 Auszahlung der 1., ab 5./3. 1907 der 2., ab 5./7. 1907 der 3. Liquid.-Rate von je 20% = M. 120 pro Aktie, ab 3./2. 1908 der 4. Rate mit 10% = M. 60, ab 25./6. 1908 die 5. Rate mit 10% = M. 60, ab 16./11. 1908 die 6. Rate mit 10% = M. 60, 1909 die 7. u. 8. Rate mit je 10% = M. 60, ab 20./1. 1910 die 9. Rate mit 10% = M. 60, ab 4./4. 1910 die 10. Rate mit 20% = M. 120, ab 6./7. 1911 die 11. Rate mit 10% = M. 60, ab 9./4. 1912 die 12. Rate mit 10% = M. 60, zus. also M. 1 514 880, sodass der volle Nominalbetrag (M. 946 800) der Aktien bereits seit 1909 zurückgezahlt ist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 799 936, Wertp. 8580, Kassa 356, 2 Sicherheits-Hypoth. 4000, Utensil. 1, Strasse 85 (bisher verausgabt) 468. — Passiva: A.-K. zurückgezahlt, unerhobene Liquid.-Raten 9540, Bankschuld 36 273, Liquidations-Kto 767 529 (davon Tant. an A.-R. 6000, Vortrag 761 529). Sa. M. 813 342.

Liquidations-Konto: Debet: Steuern 5903, Unk. 5365, Zs. 1833, Bilanz-Kto 767 529. — Kredit: Vortrag 779 999, Pachtzins 631. Sa. M. 780 631.

Kurs Ende 1901—1917: 284.50, 309.25%; M. 1660, 1540, 1610, 1325, 1250, 1240, 960, 820, 640, 530, 450*, —, 300, 380 per Stück. Die Aktien werden seit 1898 franko Zs. u. seit 9./4. 1912 nur solche Stücke (u. zwar in Mark per Stück) gehandelt, auf welche 12 Liquid.-Raten von zus. 160% = M. 960 zurückgez. bzw. ausgeschüttet sind. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1897: 2, 5, 6, 8, 8, 8, 12, 12, 12, 12, 0%.

Liquidator: Paul Rumpf, Berlin-Schöneberg, Bambergerstr. 52 (Postbez. Berlin W. 50).

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Dr. Gg. Freund, Stellv. Assessor Dr. Ludw. Jaffé, Stadtrat Mor. Moll, Berlin. **Zahlstelle:** Berlin: Nationalbank f. Deutschl.

Berliner Grundstücks-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 66, Mauerstrasse 92.

Gegründet: 8./6. bzw. 19./6. 1911; eingetr. 22./6. 1911. Gründer s. dieses Handb. 1914/15.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Grundstücken.

Kapital: Urspr. M. 10 000, begeben zu pari. Erhöht im Dez. 1911 um M. 490 000 (noch nicht geschehen). Auf die Vorz.-Aktien wird aus dem verteilbaren Reingewinn u. im Falle der Liquid. aus der Liquidationsmasse vorweg eine Rückzahl. von 175% auf den Nennbetrag geleistet, während die St.-Aktien erst dann bis zu 100% zurückgezahlt werden. Ein dann noch etwa verbleibender Überschuss wird zwischen Vorz.- u. St.-Aktien in der Weise geteilt, dass auf jede Vorz.-Aktie $\frac{3}{5}$, auf jede St.-Aktie $\frac{2}{5}$ entfallen. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.